

## Picassos „Ziege“ wird zum coolsten Kamel

**(sal). Statt sich in der Vorweihnachtszeit auf die unerfreuliche Jagd nach Geschenken zu machen, um den immer länger werdenden Wunschzettel der lieben Kleinen zu erfüllen, sollten sich Eltern mehr Zeit für die Familie nehmen: Zeit zum gemeinsamen Basteln und Backen und Zeit für Geschichten und Gespräche. Das Buch „Fantasien von Kindern aus aller Welt“ eignet sich zum gemeinsamen Betrachten, Lesen und Nachdenken, denn Kinder sind neugierig auf andere Kinder. Sie wollen wissen, wie diese leben, denken und fühlen.**

Ausgangspunkt für das multikulturelle Lesebuch sind Werke namhafter Künstler, die viel Interpretationsspielraum für die Fantasien und Vorstellungen der Kinder lassen. Ihre Kunstwerke wurden Kindern aus 30 Ländern mit der Bitte vorgelegt, weiterzumalen und eine Geschichte dazu zu schreiben. So wurde aus Paul Klees „Schellenengel“ zum Beispiel ein Marsmensch. Die „Ziege“ von Pablo Picasso mutierte zum „coolsten Kamel von New York“ oder zum Rentier in der Tundra Russlands. In den dazugehörigen Geschichten erzählen die Kinder von ihrer Lebenssituation, von Glück und Leid und ihren Vorstellungen von der Zukunft. Daraus ergibt sich eine spannende Kunst-, Kultur- und Sprachreise rund um die Erde, die das Verständnis der eigenen Kinder für die Andersartigkeit anderer Kulturen und Länder weckt – und vielleicht Lust macht, eigene Bilder und Geschichten zu malen und zu schreiben. Die Redaktion „Weiterbildung“ des Klett Verlages freut sich auf Post (Postfach 10 60 16, 70049 Stuttgart).

In dem mehrsprachigen Buch, das alle Texte auch in deutschsprachiger Übersetzung enthält, werden Kinder und ihre Sicht der Welt ernst genommen: Die Kleinen leben nicht auf einem anderen Stern als die Erwachsenen, sondern haben nur die Fähigkeit, in ihrer Fantasie dort hin zu fliegen. Das sollten Eltern gerade in der hektischen Weihnachtszeit nicht vergessen. Wer dem eigenen Nachwuchs aufmerksam zuhört, kommt eventuell auch dem eigentlichen Sinn des Weihnachtsfestes wieder näher.

Gabriele Rabkin, Helga Arntzen und Katharina Wolgast (Hrsg.): „Fantasien von Kindern aus aller Welt“, ISBN 3-12-554723-7, 26,80 DM / 13,70 Euro, Ernst Klett Verlag



Seng Jie / Ernst Klett Verlag

Einen Friedensengel mit Zauberstab hat Seng Jie (10 Jahre) aus Peking gemalt.

## Weihnachten mit Kommissar Maigret



Gérald Gorridge / CLE International

Wer verbirgt sich bloß hinter dem weißen Bart? Und was will er?

(sal). Mit Weihnachtsgeschichten kann man nun wirklich keinen mehr hinter dem Ofen hervorlocken, mag Ihr Sprössling denken. Aus dem Alter ist er / sie längst heraus. Oder vielleicht doch nicht?

Für Schüler im zweiten und dritten Lernjahr Französisch gibt es eine spannende Weihnachtslektüre, in der ganz nebenbei auch einiges über das Land zu erfahren ist, in dem die Geschichte spielt. Denn Weihnachten wird nicht überall gleich gefeiert. Schon gar nicht, wenn Kommissar Maigret seine Finger im Spiel hat. Mit dem Bart des Weihnachtsmannes in „Un Noël de Maigret“ hat es seine ganz besondere Bewandnis. Wer verbirgt sich dahinter? Und was hat der Betreffende vor? Ein Fall für den Kommissar und den Leser, der ganz harmlos anfängt und sich schließlich zu einem regelrechten Krimi entwickelt. Spannender kann französische Lektüre fast nicht mehr sein. Hilfestellung bei unbekanntem Vokabeln und beim Leseverständnis gibt der Anhang. Das macht Mut, sich weiter mit der Sprache zu beschäftigen, um irgendwann dann auch einen ganz großen Fall mit Maigret lösen zu können.

**Georges Simenon: „Un Noël de Maigret“, ISBN 3-12-593291-2, 9,80 DM / 5,01 Euro, Ernst Klett Verlag**

## Fitness-Training für Santa Claus



Duncan Smith / Ernst Klett Verlag

Das Fitness-Training ist ziemlich hart für den alten Weihnachtsmann.

(sal). Lustig kann es zugehen in der Vorweihnachtszeit, wenn man die langen Winternachmittage dazu nutzt, gemeinsam ein Theaterstück einzuüben, das gar nichts mit den üblichen Weihnachtsgeschichten zu tun hat. Gerade im englischsprachigen Raum sind Theaterstücke mit viel Musik und Spaß sehr beliebt. Vielleicht können Sie auch Ihren Sohn / Ihre Tochter dafür begeistern, gemeinsam mit den Freunden zu Hause oder in der Schule „Good Old Santa Claus“ einzustudieren.

In diesem spaßigen, englischen Theaterstück geht es um einen in die Jahre gekommenen Weihnachtsmann, der mit seinem Rauschebart und dem dickem Bauch gar nicht ins 21. Jahrhundert passt. Also: Der Bart muss ab und der altmodische Herr von seinen Elfenhelfern auf jung und dynamisch getrimmt werden. Mit viel Klamaus, Tanz und Musik kann das Stück von den Kindern in Szene gesetzt werden. Ein Riesenspaß und allemal lustiger als „Shopping“ zu gehen.

**Wilma Jessen: „Good Old Santa Claus“, für Schüler der 7. Klasse, ISBN 3-12-571413-3, 7,20 DM / 3,68 Euro, Ernst Klett Verlag**

## TIPPS FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

## Mit Babs und Andi durch den Advent

(sal). Lang kann die Zeit werden bis zum 24. Dezember. Dabei bist du doch so neugierig, welche Geschenke unter dem Tannenbaum liegen werden. Und noch wichtiger: Wurde dein Wunschzettel überhaupt berücksichtigt? Jeden Tag zählst du, wie oft du noch wach werden musst, bis endlich, endlich der große Tag da ist. Ein Schokoladenkalender mag helfen, die lange Wartezeit täglich zu versüßen, aber die Zeit vergeht dadurch auch nicht viel schneller. Vor allem, wenn man das Gefühl hat, sie ziehe sich wie ein Bandwurm in die Länge.

Ein Adventskalender, der jeden Tag eine Geschichte von Babs und ihrem Bruder Andi bereithält, ist da schon besser. Zu jedem Bild auf dem Kalender gibt es ein entsprechendes in einem Buch und eine passende Geschichte. So kannst du miterleben, wie die beiden ihre Tage bis zum Heiligabend verbringen: Sie machen eine Wanderung zum Nordpol oder suchen das Watschelmonster, sie schreiben kilometerlange Wunschzettel, backen Kerzen oder entführen dich ins Eistraumland. Jeden Tag gibt es etwas zu erleben, und jeden Tag hast du etwas zu tun, denn das Buch hält viele Bastelanleitungen, Rezepte und Experimente für dich bereit. Du kannst Glückssterne oder eine Panflöte basteln, du kannst einen Punsch brauen oder Vogelfutter zubereiten. Ein Experiment mit Kristallen oder Eiskwürfeln ist ebenso spannend wie das selbst gemachte Spiel „Geschenke-Raten“. Du wirst sehen, die Zeit vergeht wie im Fluge, und die auf dem Adventskalender abgebildete Winterlandschaft mit Tieren verwandelt sich vor deinen Augen in eine bunte Bilderwand.

Nur eines darfst du neben all den Aktivitäten natürlich nicht vergessen: Dass du zum Nikolaustag ordentlich deine Stiefel putzt, sonst ergeht es dir wie Andi. Der findet in seinem schmutzigen Stiefel nur eine Tube Schuhkrem und einen Putzlappen. Oder doch vielleicht etwas mehr? Sieh nach im Kalenderbuch!

Edith Thabet / Silvio Neuendorf: „Mit Babs und Andi durch den Advent. Der Riesen-Vorlese-Adventskalender“, Kalender (48 x 68 cm) mit Begleitbuch, ISBN 3-480-20539-9, 29,80 DM / 14,90 Euro, Esslinger Verlag



Silvio Neuendorf / Esslinger Verlag

So ein Ärger!  
Schuhkrem hat Andi  
nicht im Nikolaus-  
stiefel erwartet.

## Lebkuchen – nur für die Armen

Angela Paysan / Ernst Klett Grundschulverlag



Die Weihnachtsgeschichte nachspielen – das bringt Spaß.

(sal). Weihnachten ohne Weihnachtsmann, Christbaum und Geschenke? Das kannst du dir wahrscheinlich gar nicht vorstellen. Und doch war es so, dass das Weihnachtsfest früher ganz anders begangen wurde als heute. In manchen Gegenden verkleideten sich die Leute wie zum Fasching, in anderen wurde gesungen und getanzt, und nur die Armen bekamen Gebäck und Lebkuchen zum Geschenk. Unsere Art, Heiligabend zu feiern, ist noch ein recht junger Brauch.

Wenn du mehr darüber wissen willst und bereits in die zweite oder dritte Klasse gehst, kannst du das im Taschenbuch „Wir wollen Weihnachten feiern“ nachlesen. Außerdem findest du jede Menge Geschichten zur Weihnachtszeit, Gedichte, die du auswendig lernen kannst und einige Bastelanleitungen – auch für Weihnachtsgeschenke.

**Barbara van der Donk / Mechthild Peisker: „Wir wollen Weihnachten feiern. Texte zur Advents- und Weihnachtszeit für das 2. und 3. Lesejahr“ , ISBN 3-12-231394-4, 7,50 DM / 3,84 Euro, Ernst Klett Grundschulverlag**

### QUIZ

## Gänsebraten am 11. November?

Bodo Müller / Ernst Klett Verlag



Ritter Martin teilte seinen Umhang mit einem Bettler.

(sal). Am 11. November wird in vielen Regionen das Sankt-Martins-Fest gefeiert. Der Legende nach hat Ritter Martin, der um 317 in Ungarn geboren wurde, seinen Mantel mit einem Schwert in zwei Stücke geschnitten und mit einem frierenden Bettler geteilt. Aber was hat der spätere Bischof von Tours mit der nach ihm benannten Martinsgans zu tun?

**Antwort:** Das Martinsfest liegt einen Tag vor dem sechswöchigen Adventsfasten, das früher weit verbreitet war. Am Abend vor der Fastenzeit wurde noch einmal richtig gefeiert: Mit Gänsebraten, denn im

November sind die Gänse am fettesten. Außerdem erzählt eine Legende, dass Martin, nachdem er zum Bischof von Tours ernannt werden sollte, davon lief und sich in einem engen Gänsestall versteckte. Die Leute suchten ihn. Plötzlich fingen die Gänse laut an zu schnattern und verrieten ihn.

**Aus: Friedhelm Munzel / Reinhard Veit: „Religion 1. Brücken bauen“, ISBN 3-12-174410-0, 13,90 DM / 7,11 Euro, Ernst Klett Schulbuchverlag**